千年<mark>を</mark>過ぐす<mark>とも</mark>一夜<mark>の夢の</mark>心地<mark>こそ</mark>せめ。

Auch wenn man 10.000 Jahre durchlebt, fühlt es sich wohl nicht anders an als ein einziger Traum einer Nacht

世<mark>は</mark>定めなき<mark>こそ</mark>いみじけれ

Was das Leben anbelangt ist gerade dessen unbeständigkeit wunderbar

おほかた、この京<mark>の</mark>はじめ<mark>を</mark>聞ける事<mark>は</mark>、嵯峨<mark>の</mark>天皇<mark>の</mark>御時、都<mark>と</mark>定まり<mark>にけるよ</mark> り後、すでに四百余歳<mark>を</mark>経<mark>たり</mark>。『方丈記』

Generell sagt man, was die Frage der Anfänge dieser Stadt anbelangt, dass sie seit Saga-Tennōs Zeit, als er Kyoto zur Hauptstadt machte, bereits etwas mehr als 400 Jahre verstrichen sind.

大宮<mark>を</mark>始め参らせて、御所中<mark>の</mark>女房達、皆袖<mark>をぞ</mark>濡らされ<mark>ける</mark>。 さる程<mark>に夜も</mark>明けけれ<mark>ば</mark>、大将「暇申して、福原<mark>へこそ</mark>帰ら<mark>れけれ</mark>。

Angefangen mit der Kaiswerwitwe, befeuchteten die Hofdamen im Kaiserpalast ihre Ärmel. Unterdessen wenn die Nacht endete, verabschiedete sich der Taishō und und kehrte nach Fukuhara zurück.

向かへ<mark>の岸より</mark>山田次郎<mark>が</mark>放つ矢<mark>に</mark>、畠山馬<mark>の額を</mark>のぶか<mark>に射させて</mark>、弱れ<mark>ば</mark>、川中より弓杖をついており立つ<mark>たり</mark>。

Den aus der Richtung des Flussufers von Yamada no Jirō abgeschossenen Pfeil ließ er die Stirn vom Hatakeyama Pferdes bis zum Pfeilschaft tief durchbohren und weil er schwach wurde stand er unter der Benutzung seines Bogens als Stock im Fluss.

「わが身<mark>は女なりとも</mark>、敵<mark>の手には</mark>かかる<mark>まじ</mark>。」

Selbst wenn ich eine Frau bin, werde ich nicht von meinem Feind getötet werden.

双六<mark>の上手と言ふし人に、その行を</mark>問ひ侍り<mark>しかば、「勝た<mark>んと</mark>打つ<mark>べからず</mark>、負け<mark>じと</mark>打つ<mark>べかなり」と言ふ。『徒然草』</mark></mark>

Wenn ich die Menschen, von denen man sagt, dass sie gut im Suguroku sind, nach ihrer Methode frage, dann sagen sie, dass man nicht mit siegesabsicht spielen sollte, sondern mit der Absicht, nicht zu verlieren.

わが背子<mark>と</mark>二人見<mark>ませば、いくばくか</mark>この降る雪<mark>の</mark>嬉しから<mark>まし</mark>。『万葉集 **1658**』

Wenn ich [ihn] zu zweit mit meinem Mann sehen könnte, wie viel Freude wäre dann dieser fallende Schnee.

少し<mark>の</mark>こと<mark>にも</mark>先達<mark>は</mark>あら<mark>ましき</mark>こと<mark>なり</mark>。

Es ist etwas Wünschenswertes, dass es einen Leiter gibt, auch wenn es eine Kleinigkeit ist

風<mark>は</mark>いみじく吹け<mark>ども</mark>、木陰なけれ<mark>ば</mark>、いと暑し

Auch wenn der Wind außergewöhnlich [stark] bläßt, weil es keinen Schatten gibt ist es äußerst heiß.

見渡せ<mark>ば、縦桜を</mark>扱き混ぜ<mark>て都ぞ春の</mark>錦<mark>なりける</mark>。

Wenn ich meinen Blick schweifen lasse, vermischen sich Weiden und Kirschbäume, ist diese Hauptstadt ein Frühlingsbrokat.

ねたき物。とみ<mark>の</mark>物縫ふ<mark>に</mark>、かしこく縫ひ<mark>っと</mark>思ふ<mark>に、針を</mark>引き抜き<mark>っれ</mark>ば、早く 尻<mark>を</mark>結ば<mark>ざりけり</mark>。

Lästige Dinge. Beim nähen einer plötzlichen Sache, zum lieben vom ausgezeichneten nähen, weil man die Nadel herauszieht, schnell hinteres Ende nicht verbunden haben

Lästige Dinge. Weil man eine Sache eilig näht und denkt, dass sie perfekt genäht wurde, nachdem man die Nadel heraus gezogen hat, wurde der hintere Teil schnell nicht verbunden.

有り難きもの。舅<mark>に</mark>褒め<mark>ちるる</mark>婿。また「姑」に思はるる嫁の</mark>君。

Seltenheiten. Ein Mann, der vom Schwiegervater gelobt wird. Die ehrenwerte Schwiegertochter, die von der Schwiegermutter geliebt wird.

「この日ごろ日本国きこえ<mark>させ</mark>給ひ<mark>つる</mark>木曾殿<mark>を</mark>、三浦<mark>の</mark>石田次郎為久<mark>が</mark>討ち奉り <mark>たる</mark>ぞや</mark>。」

(Mit Begeisterung) An diesem Tag wurde dem großen Japan durch meinem Herren Kisoyoshi respekt erweisen, der Ishida no Jirōtamehisa des Miora Klans (despektierlich) erschossen(!) hat.

冬枯れ<mark>の</mark>気色<mark>こそ</mark>、秋<mark>には</mark>をさをさ劣る<mark>まじけれ</mark>。

(mit Bewunderung) Eine Winterszenerie, in der Pflanzen und Bäume verwelken, ist wohl kaum dem Herbst unterlegen

法師<mark>ばかり</mark>羨ましから<mark>ぬ</mark>物はあら<mark>じ</mark>。

Es gibt wohl kaum eine Sache, die so sehr nicht zu beneiden ist wie ein Budhistischer Priester

世<mark>の中に</mark>絶え<mark>て桜の</mark>なかり<mark>せば</mark>、春<mark>の心は</mark>のどけから<mark>まし</mark>。

Wenn es auf der Welt überhaupt keine Kischblüten gegeben hätte, dann währe das Herz des Frühlings wohl heiter.

<mark>敵に</mark>あふ<mark>てこそ</mark>死に<mark>たけれ</mark>、悪所<mark>に</mark>落ち<mark>ては</mark>死に<mark>たから</mark>ず。

man möchte sterben, wenn man auf einen Feind stößt, nicht wenn man auf einem gefährlichen Weg fällt.

命長けれ<mark>ば</mark>、恥多し。

Lebt man lange, so gibt es viel Schande.

今<mark>は</mark>昔、忠明<mark>と</mark>いふ検非違使あり<mark>けり</mark>。若き男<mark>にで</mark>あり<mark>ける</mark>時、清水<mark>の橋殿にして</mark> 京 童部<mark>と</mark>争 ひ<mark>をし</mark>けり。

Es war einmal ein Heian-zeitlicher Polizist namens Tadaaki. Als er ein junger Mann war kämpfte er mit den jungen Schuften Kyotos auf einem Brückenhaus des Kiyomizu.

常<mark>に</mark>、覚え<mark>たる</mark>事<mark>も</mark>、また、人<mark>の</mark>問ふ<mark>に</mark>、きよく忘れ<mark>て</mark>止み<mark>ぬる</mark>折<mark>ぞ</mark>多かる。『枕 草子』

Wenn Menschen Fragen kommt es oft vor, dass man genau in dem Moment die Erinnerung verliert und aufhört, auch wenn man sich stets an die Sachen erinnert.

家<mark>の</mark>作りやう<mark>は</mark>、夏<mark>を</mark>むね<mark>とすべし</mark>。 冬<mark>は</mark>、いかなる所<mark>にも</mark>住ま<mark>る</mark>。『徒然草』

Was den Zustand des Hausbaus anbelangt, sollte der Sommer eine zentrale Rolle spielen. Im Winter kann man an einem beliebigen Ort wohnen.

我負け<mark>て、人を喜ば<mark>しめんと</mark>思は<mark>ば、更に</mark>遊び<mark>の</mark>興なかる<mark>べし</mark>。</mark>

Falls man denkt, dass ich mit der Absicht verliere Menschen glücklich zu machen, dann hätte ich wohl gar kein Interesse am Spielen.

「やがて打手<mark>を</mark>つがはし、頼朝<mark>が首を</mark>はね<mark>て</mark>、わが墓<mark>の前に</mark>かく<mark>べし</mark>。」

Entsende sogleich die Truppen, enthauptet Yoritomo und legt mir seinen Kopf vor meinem Grab.

願わく<mark>は花の下にて</mark>春死な<mark>む</mark>そのきさらぎ<mark>の</mark>望月<mark>の</mark>ころ。

Was ich mir Wünsche ist, dass [ich] unter den Blüten im Frühling am Vollmondtag des zweiten Monats sterbe.

春過ぎ<mark>て</mark>夏来<mark>たる</mark>らし

白栲<mark>の</mark>衣干し<mark>たり</mark>天<mark>の</mark>香具山『万葉集 1:28』

Der Frühling Endet und der Sommer kommt mit Bestimmtheit

Weiße Kleidung trocknet auf dem Ama no Kaguyama

が厳<mark>にあふてこそ</mark>死に<mark>たけれ</mark>、悪所<mark>に</mark>落ち<mark>ては</mark>死に<mark>たから</mark>ず。

Ich möchte sterben, wenn ich einen Feind treffe, und nicht, wenn ich an einem gefährlichen Ort Falle

この吹く風<mark>は</mark>よき方<mark>の</mark>風<mark>なり</mark>。艶しき方<mark>の風には</mark>あら<mark>ず</mark>。

Dieser wehende Wind kommt aus einer guten Richtung. Er kommt nicht aus einer schlechten Richtung.

京<mark>には</mark>見え<mark>ぬ</mark>鳥<mark>なれば</mark>、みな人見知ら<mark>ず</mark>。

Weil es Vögel sind, die nicht in der Hauptstadt zu sehen sind, kann sie keiner erkennen.

酒、よき物ども持て来<mark>て</mark>、船<mark>に</mark>入れ<mark>たり</mark>。

Sie nehmen Alkohol und [andere] gute Dinge mit und verstauten sie im Schiff.

名<mark>を</mark>聞くより、やがて面影<mark>は</mark>推し量ら<mark>るる</mark>心地する<mark>を</mark>、見る時<mark>は</mark>、また、かねて思 ひ<mark>つる</mark>まま顔し<mark>たる</mark>人<mark>こそ</mark>なけれ。

Sobald ich den Namen hörte, hatte ich sofort ein Gefühl dafür, wie das Gesicht aussehen mag, jedoch als ich es sah, war es nicht die Person, an dessen Gesicht ich gedacht hatte.

下部<mark>に</mark>酒飲ま<mark>する</mark>こと<mark>は、心す<mark>べき</mark>こと<mark>なり</mark>。</mark>

Einen Diener Sake trinken zu lassen ist etwas, bei dem man Behutsam sein sollte.

黒き雲、にはか<mark>に</mark>出で来<mark>ぬ</mark>。風吹き<mark>ぬべし</mark>。

Schwarze Wolken erschienen unerwartet. Es weht sicherlich ein Wind.

春日野<mark>に</mark>しぐれ降る見ゆ。

明日<mark>よりは</mark>黄葉かざさ<mark>む</mark>高円<mark>の</mark>山『万葉集 **1571**』

Ich erblickte den herbstlichen Nieselregen in Kasugawa.

Von morgen an dekorieren die Herbstblätter den Takamato-yama

駒並め<mark>て</mark>いざ見<mark>に</mark>行か<mark>む</mark>

故里は雪とのみこそ花は散るらめ。

Ich reihe die Pferd nebeneinander auf und beabsichtige sie einzuladen und zum Schauen zu gehen.

Was meinen Geburtsort anbelangt fallen die Blüten wohl wie Schnee.

^{繋ご} 驕れ<mark>る</mark>人も久しから<mark>ず</mark>、ただ春<mark>の夜の夢のごとし</mark>。『平家』

Selbst [das Leben] überheblich gewordener Menschen halten nicht für eine lange Zeit an, sie sind bloß wie ein Traum einer Hebstnacht.

…、比叡<mark>の山の</mark>麓 <mark>なれば</mark>、雪いと高し。『伊勢物語 **83**』

...Weil es der Fuß des Hieizan ist, ist der Schnee äußerst hoch.

Als wir am fünften Tag des fünften Monats das Pferderennen in Kamo sehen [gefahren] sind, standen Personen niederen Ranges vor der Kutsche und blockierten den Weg und weil wir es nicht sehen konnten, stiegen wir alle aus.

In diesem Bambus gab es einen Bambusstock, dessen Wurzel glänzte.

Er wunderte sich und kam näher und als er hin sah, glänzte es fortwährend im inneren der Stange (des langen runden Objektes).

Der für lange Zeit bewunderte, ehrwürdige und bekannte General Kiso wurde von [mir] Ishida no Jirōtamehisa des Miura Klans erschossen [triumphierend].

「毎度ただ得失なく、この一失<mark>に</mark>定む<mark>べしと</mark>思へ。」

Es ist nicht jedes Mal an bloßes Gelingen oder Misslingen, denke daran, dass du durch diesen Pfeil eine Sache entscheiden sollst.

にくきもの。きしめく車<mark>に</mark>乗り<mark>て</mark>歩く者。耳<mark>も</mark>聞か<mark>ぬにや</mark>あら<mark>む</mark>と、いとにくし。 『枕草子』

Dinge, die Missfallen. Menschen, die mit ihren knirschenden Kutschen fahren.

Verglichen damit, [sind die Leute], die da zu sein scheinen und [das Knirschen] nicht hören, besonders ärgerlich

白露<mark>の色は</mark>ひとつ<mark>を</mark>

いかにし<mark>て秋の木の葉を</mark>ちぢ<mark>に</mark>染む<mark>らむ</mark>。『古今和歌集 257』

Obwohl der weiße Tau nur eine Farbe hat, auf welche Weise färbt er wohl die Blätter der Herbstbäume so mannigfaltig?

^{ニッッね}はすぐれ<mark>たれども、^{〈ラッサね}の</mark>益多きに<mark>及かざるがごとし</mark>。「徒然草」

Auch wenn Gold außergewöhnlich ist, es ist nicht mit dem vielseitigen Nutzen von Eisen gleichzustellen.

っぽ<mark>なる</mark>御薬 奉 れ。『竹取物語』

Nimm die Medizin im Topf.

羽なけれ<mark>ば、空<mark>をも</mark>飛ぶ<mark>べから</mark>ず。</mark>

Wenn man keine Flügel hat, kann man auch nicht im Himmel fliegen.

にくきもの。物聞か<mark>むと</mark>思ふほど<mark>に</mark>泣くちご。『枕草子』

Nervige Dinge. Kleinkinder, die laut weinen, während man etwas belauschen will.

見渡せば山本霞む水無瀬川

夕べ<mark>は秋と</mark>なに思ひ<mark>けむ</mark>。『新古今和歌集 36』

Lässt man den Blick schweifen, [sieht man] am Fuß des Berges den vernebelten Minasegawa.

Was dachte man sich dabei, die Abenddämmerung als Herbst[lich anzusehen]. (Das die Abenddämmerung nur im Herbst sehenswert ist)

家<mark>に</mark>あり<mark>たき</mark>木<mark>は</mark>、松・桜。「徒然草」

Die Bäume, die ich an meinem Haus haben will, sind Kiefer und Kirsche

田子の浦<mark>に</mark>打ち出で<mark>て</mark>見れ<mark>ば、白妙の富士の高嶺に</mark>雪<mark>は</mark>降り<mark>つつ</mark>。『新古今集 675』

Als ich in Tago no Ura aufschlug, sah ich wie der Schnee auf dem weißen Gipfel des Mt. Fuji fortdauernd fällt.

もし悪人の真似といって人を殺すならば、悪人である。

Wenn ich bei der Nachahmung einer bösen Person einen Menschen töte, bin ich selbst ein böser Mensch

恐れ<mark>の中に</mark>恐る<mark>べかる</mark>けるは、ただ地震なりけりとこそ覚え侍りしか。

Ich dachte, dass man in Sachen Ängsten bloß gerade die Erdbeben hätte fürchten sollen.

いかなる人<mark>なりけむ</mark>、尋ね聞か<mark>まほし</mark>。『徒然草』

Welche Art von Mensch war er, ich möchte ihn treffen und fragen.

Tags: Bungo, Kobun, 文語, 古文, Beispielsätze, Altes Japanisch